

Bericht

1. Überwachungsaudit

DIN EN ISO 9001:2015 Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen

Wayss & Freytag Ingenieurbau AG
Eschborner Landstraße 130-132
60489 Frankfurt am Main

Begutachtung am 13.03., 14.03. und 15.03.2018
sowie am 27.03.2018 (Großtagebau Kamsdorf GmbH)

Leitender Begutachter: Prof. Dr.-Ing. Jürgen Biernath
Co.-Begutachter: Jürgen Stöckert
Co.-Begutachter: Dipl.-Ing. Jörg Bauer (Großtagebau Kamsdorf GmbH)
Registrier-Nr.: 4.05.0230



1. Einleitung

Die Wayss & Freytag Ingenieurbau AG ist als renommierte Bauunternehmung bundesweit sowie im europäischen Ausland für öffentliche und private Auftraggeber tätig. Von zahlreichen Kernkompetenzen sollen hier allen voran der Tunnelbau sowie der Ingenieurhoch- und Brückenbau genannt werden. Zur Abwicklung von sehr anspruchsvollen Großprojekten standen dem Unternehmen zum Zeitpunkt des Audits etwa 970 Mitarbeiter zur Verfügung, wobei ein Teil davon zur Abwicklung von komplexen, mehrere Jahre andauernden Bauvorhaben in Arbeitsgemeinschaften, einschließlich interner Arbeitsgemeinschaften mit anderen Konzerngesellschaften, tätig ist.

Gegenüber dem Re-Zertifizierungssaudit im vergangenen Jahr gab es in struktureller Hinsicht keine Änderung mit Auswirkungen auf die Zertifikatserstellung: Die Steuerung des Managementsystems erfolgt zentral durch die Hauptverwaltung, so dass die Voraussetzungen für die Anwendung des Stichprobenverfahrens gegeben sind. Die Managementsystem-Dokumentation gilt einheitlich für das gesamte Unternehmen einschließlich des Großtagebaus Kamsdorf. Sie hat sich gegenüber dem letzten Audit im Jahr 2017 nur geringfügig verändert. Das Managementsystem ist in seiner prozessorientierten Struktur seit etwa 20 Jahren stabil und umfasst gleichermaßen in Teilbereichen die SCC-Checkliste, den britischen Standard BS OHSAS 18001 und die ISO 14001.

Ziel der Begutachtung war die Prüfung der Konformität des Systems mit den Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 sowie die Ermittlung von Verbesserungspotentialen für die folgenden Geltungsbereiche:

Wayss & Freytag Ingenieurbau AG
Hauptverwaltung
Eschborner Landstraße 130-132
60489 Frankfurt

Entwicklung, Planung und Ausführung von Bauleistungen in den Bereichen Tunnelbau, Tiefbau, Spezialtiefbau, Ingenieurhochbau, Brücken- und Kunstbauten, Bahnbau, Wasserbau, Umwelttechnik und Bauwerkserhaltung

Bereich Nord
Heidenkampsweg 66
20097 Hamburg

Entwicklung, Planung und Ausführung von Bauleistungen in den Bereichen Tunnelbau, Tiefbau, Spezialtiefbau, Ingenieurhochbau, Brücken- und Kunstbauten, Bahnbau, Wasserbau, Umwelttechnik und Bauwerkserhaltung

Bereich Mitte

Wiesenstraße 21A

40549 Düsseldorf

Entwicklung, Planung und Ausführung von Bauleistungen in den Bereichen Tunnelbau, Tiefbau, Spezialtiefbau, Ingenieurhochbau, Brücken- und Kunstbauten, Bahnbau, Wasserbau, Umwelttechnik und Bauwerkserhaltung

Bereich Süd

Geisenhausener Straße 15-17

81379 München

Entwicklung, Planung und Ausführung von Bauleistungen in den Bereichen Tunnelbau, Tiefbau, Spezialtiefbau, Ingenieurhochbau, Brücken- und Kunstbauten, Bahnbau, Wasserbau, Umwelttechnik und Bauwerkserhaltung

Bereich Tunnelbau

Eschborner Landstraße 130-132

60489 Frankfurt

Entwicklung, Planung und Ausführung von Bauleistungen in den Bereichen Tunnelbau, Tiefbau, Spezialtiefbau, Ingenieurhochbau, Brücken- und Kunstbauten, Bahnbau, Wasserbau, Umwelttechnik und Bauwerkserhaltung

Bereich Umwelttechnik/Bauwerkserhaltung

Eschborner Landstraße 130-132

60489 Frankfurt

Entwicklung, Planung und Ausführung von Bauleistungen in den Bereichen Tunnelbau, Tiefbau, Spezialtiefbau, Ingenieurhochbau, Brücken- und Kunstbauten, Bahnbau, Wasserbau, Umwelttechnik und Bauwerkserhaltung

Bereich Spezialtiefbau

Wiesenstraße 21A

40549 Düsseldorf

Entwicklung, Planung und Ausführung von Bauleistungen in den Bereichen Tunnelbau, Tiefbau, Spezialtiefbau und Wasserbau

Großtagebau Kamsdorf GmbH

Könitzer Straße 30

07334 Kamsdorf

Gewinnung von mineralischen Baustoffen und Düngemittel und das Recycling von Bau- und Inertstoffen.

2. Durchführung der Begutachtung

Das Audit wurde entsprechend der geltenden Regelungen der Zertifizierung Bau GmbH auf Basis der DIN ISO 19 011 vorbereitet und anhand eines Auditfragenkatalogs gemäß Auditplan vom 02.03.2018 durchgeführt. Schwerpunkt des Überwachungsaudits war die Weiterentwicklung des Managementsystems nach der Umstellung auf die ISO 9001:2015.

Durch Einsichtnahme in Unterlagen und Befragung von Mitarbeitern wurde die Wirksamkeit des Managementsystems zur Erfüllung der Kundenanforderungen sowie der zutreffenden rechtlichen und behördlichen Anforderungen überprüft. Ebenfalls wurden Möglichkeiten zur Steigerung der Kundenzufriedenheit hinterfragt. Gespräche wurden sowohl mit der obersten Leitung als auch Mitarbeitern diverser Führungsebenen geführt. Im Verlauf der Baustellenaudits wurden auch die unmittelbar mit den Baumaßnahmen betrauten Mitarbeiter einbezogen.

Da die inhaltlichen Voraussetzungen des DAkkS-Dokuments 71 SD 6 013 vorliegen, wurden die Standorte stichprobenartig überprüft.

In das Audit wurden die Bereiche

- Hauptverwaltung, 60489 Frankfurt,
- Bereich Tunnelbau, 60489 Frankfurt,
- Bereich Nord, 20097 Hamburg und
- Großtagebau Kamsdorf GmbH

eingebunden.

Baustellenaudits/Projektentwicklungen wurden im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen

- ARGE Neubau 5. Schleusenammer Brunsbüttel (Bereich Nord und Bereich Hauptverwaltung Baustofftechnologie)
- Riederwaldtunnel Frankfurt (statische Berechnungen „Probeanker“ und „Lärmschutzwand“, Bereich Hauptverwaltung Technisches Büro)
- Am Mauerpark Berlin (Planung Rohrvortrieb, Bereich Hauptverwaltung Technisches Büro sowie Bereich Tunnelbau)

durchgeführt.

Aufzeichnungen und Dokumente mehrerer aktueller Projekte wurden eingesehen. Neben den vorgenannten Bauvorhaben erfolgte eine ausführliche Prüfung der Unterlagen u.a. folgender Projekte:

- Tunnel Vöttingen (Bereich Hauptverwaltung Baustofftechnologie)
- ARGE Tunnel Eppenberg (Bereich Tunnelbau)

Grundlagen der Begutachtung waren

- die QM-Dokumentation, Stand Februar 2018,
- der Bericht zum Re-Zertifizierungsaudit 2017 sowie
- aktuelle Unternehmensinformationen (Broschüren, Homepage).

Die Umsetzung der in das System eingebundenen Normen bzw. Regelwerke (SCC**, ISO 14001) war nur insofern Gegenstand des Audits, wie dieses zur Darlegung des QM-Systems hinsichtlich der Kundenorientierung erforderlich war.

3. Zusammenfassung / Ergebnisse der Begutachtung

Dokumente und Aufzeichnungen wurden vorgelegt bzw. innerhalb des EDV-Netzwerkes dargestellt und Fragen der Auditoren umfassend beantwortet.

Die für die Mitarbeiter des Unternehmens verbindlich eingeführte Dokumentation zum QM-System entspricht den Anforderungen der ISO 9001:2015 und ist der Unternehmensgröße und dem Tätigkeitsspektrum entsprechend prozessorientiert ausgerichtet. Sie enthält die Qualitätspolitik, Qualitätsziele und notwendigen Verfahren. Dokumentierte Informationen und Aufzeichnungen werden den Vorgaben entsprechend gelenkt (Empfehlungen 1 und 2).

Beauftragter in Leitungsfunktion ist unverändert Herr Jan Wierenga (Mitglied des Vorstandes). Weitere Verantwortungen und Befugnisse sind unter anderem in diversen Organigrammen des Unternehmens dargestellt und veröffentlicht.

Die Bewertung des Systems zur Sicherstellung der Eignung, Angemessenheit und Wirksamkeit erfolgt jährlich in Form aussagekräftiger, kreativ gestalteter Management-Reviews, diese werden in den jeweiligen Bereichen offen kommuniziert. Sie entsprechen in vollem Umfang den Forderungen der Norm und gehen auch auf Verbesserungs- und Änderungsbedarf für das Managementsystem und die zur Verfügung stehenden Ressourcen ein.

Das Audit zeigte, dass die Kompetenz des eingesetzten Personals in hohem Maße gegeben ist und z.B. durch aus Mitarbeitergesprächen resultierende Qualifizierungsmaßnahmen an die Erfordernisse angepasst wird. Arbeitsumgebung und Infrastruktur des Unternehmens begünstigen in jeder Hinsicht die Realisierung des gesamten Leistungsspektrums und damit der spezifischen Kundenforderungen sowie nicht zuletzt auch die Umsetzung der Anforderungen des Mutterkonzerns. Positive Beispiele verfügbarer Ressourcen sind neben vielen anderen der Kauf einer Rheinschifffahrtsfähre zur Bewältigung logistischer Herausforderungen beim Bauvorhaben „ARGE Neubau 5. Schleusenkammer Brunsbüttel“, Beschaffung eines 3D-Druckers sowie die Zusammenstellung von Standardcontainern mit spezifischen Geräten im Bereich Tunnelbau.

Angebotsbearbeitung, Arbeitsvorbereitung und Ausführung erfolgen konsequent nach den Vorgaben des Managementsystems sowie den jeweils vertraglich mit dem Kunden vereinbarten Bedingungen. Die Prozesse werden durchgängig positiv beherrscht und umgesetzt, hierzu wird eine Vielzahl effizienter Steuerungsmittel eingesetzt, die gleichzeitig weitestgehend ein hohes Maß an Transparenz bewirken. Überwachungs-, Prüf- und Messtätigkeiten sind projektspezifisch festgelegt und werden effizient umgesetzt. Eine ausgesprochen positive Umsetzungsvariante transparenter Qualitätssicherung zeigte sich beim Referenzbauvorhaben ARGE Neubau 5. Schleusenkammer Brunsbüttel (Bereich Nord) durch mit zahlreichen Qualitätsnachweisen bestückte „Pendelakten“, durch die gleichzeitig die Lenkung dokumentierter Informationen zwischen ARGE, Bauüberwachung und Bauherr optimiert wird. Entwicklungstätigkeiten im Sinne der Norm erfolgen im Zusammenhang mit der Herstellung spezieller Betonarten, die projektspezifischen Vorgaben entsprechen müssen. Im Begutachtungszeitraum konnte das Prozedere am Beispiel des Bauvorhabens ARGE Neubau 5. Schleusenkammer Brunsbüttel betrachtet werden.

Normenkonform wird die Beschaffung von Produkten und Leistungen umgesetzt. Dieses zeigte sich sowohl bei der Durchsicht der Projektunterlagen als auch während der Baustellenaudits in sämtlichen Bereichen sowie im Zuge der Begutachtung der Großtagebau Kamsdorf GmbH.

Der Auditierungsprozess entspricht hinsichtlich Planung, Durchführung und Auswertung interner Audits vollständig den Vorgaben der Norm. Die ausgesprochen qualifiziert durchgeführten Audits (bestehend aus einer Vielzahl an Systemaudits, Projektaudits, Sicherheitsaudits) spiegeln sowohl das Engagement der obersten Leitung als auch die Bedeutung der Audits für die Beherrschung und Verbesserung der Unternehmensprozesse wider.

Korrektur- und Präventionsmaßnahmen wurden u.a. aufgrund interner Audits eingeleitet und umgesetzt. Die bewährten Steuerungsinstrumentarien „Lessons Learned“ und „Qualitätsrundbriefe“ werden nach wie vor genutzt, um aus Fehlern in der Vergangenheit zu lernen, positive Ansätze zu „multiplizieren“ bzw. Verbesserungspotential zu identifizieren bzw. zu generieren (Empfehlung 3).

Neben der Darlegung der Forderungen der DIN EN ISO 9001:2015 wurde auch die vertragskonforme Verwendung des Zertifikates sowie des Logos der Zertifizierung Bau GmbH überprüft und keine Abweichung festgestellt. Weder waren aus dem allgemeinen noch dem baustellenspezifischen Schriftverkehr konkrete für das Managementsystem relevante Kundenbeschwerden erkennbar. Es lagen keine Beanstandungen von Kunden oder Dritten vor.

Die durchgängige Umsetzung des Managementsystems bis zur operativen Ebene hat die Auditoren wie gewohnt überzeugt. Die Weiterentwicklung des Lean Managements stellt einen Beleg für den fortlaufenden Verbesserungsprozess dar.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass die Voraussetzungen zur Aufrechterhaltung der Zertifizierung gegeben sind.

Coesfeld, 28.03.2018

Ort / Datum



Unterschrift Auditor

Anlage
Empfehlungen

Freigegeben am: 29.03.18 dp

Erläuterungen zu Empfehlungen

Dokumentation des Managementsystems (Empfehlung 1)

Die Auditoren konnten feststellen, dass die „neuen“ Aspekte der ISO 9001:2015 im Managementsystem der Wayss & Freytag Ingenieurbau AG fest verankert sind (z.B. Kontext, risikobasiertes Denken, wissensorientierter Ansatz). Es wird jedoch dringend empfohlen, aus Gründen der verbesserten Transparenz, Übersichtlichkeit sowie Innen- und Außendarstellung den Kontext des Unternehmens sowie die Risikoanalyse (mit Risikodarstellung, -bewertung und -prophylaxen) als dokumentierte Information verfügbar zu halten.

Lenkung dokumentierter Informationen (Empfehlung 2)

Im Bereich des Technischen Büros wird ein Vorgabedokument (Statik-Deckblatt) verwendet, das als Freigabenachweis die Unterschrift des Bauherrn vorsieht. Das Unterschriftsfeld wurde jedoch nicht genutzt. Es wird empfohlen, das Formular dahingehend anzupassen, das Unterschriftsfeld als Pflichtvorgabe hervorzuheben oder anzumerken, dass es sich hierbei um eine erwünschte, aber nicht zwingend erforderliche Unterschrift handelt. Die Wichtigkeit der Freigabe der Statik durch den Bauherrn wird in jedem Falle gesehen.

Verbesserungen (Empfehlung 3)

Die positive Weiterentwicklung des Lean-Managements konnte durchgängig in allen Bereichen festgestellt werden. Die Qualität der ReKo-Borde zur Verbesserung des projektspezifischen Informationsflusses sowie der Kommunikation differierte hinsichtlich Inhalt und Struktur noch stark. Es wird empfohlen, positive Beispiele (siehe nachfolgende Abbildung) unternehmensweit zu kommunizieren (z.B. im Rahmen von „Lessons Learned“).

Riederwaldtunnel
(IBD 105 21704)

- Probeanker
(PA1-PA3, PA4, PA5-PA7, PA8)

- Lärmschutzwand

	KW 49 04.12	KW 50 11.12	KW 51 18.12	KW 01 01.01	KW 02 08.01	KW 03 15.01	KW 06 05.02	KW 10 05.02
Probeanker	SKP			H-U	U			
Lärmschutzwand	AFR							
	BTV			U				

Probeanker

- Störungen: Fundam. Unterlage
- Klärung: Beauftr. (neuer) Deckb.
- Meilensteine: Ausführung 12.01.2018
- sonstiges: Übergabe gefertigte Ausführungsplanung an ZH am 12.01.2018

Lärmschutzwand

- Störungen:
- Klärung: Termine für die M...
- Meilensteine: Statik fertig am 10.01.
- sonstiges: Punkt Telefonat vom 20.02.2018 ist die Planung abgeschlossen. Zum Einsatz kommt ein Fertigteil-Produkt.

Handwritten notes and diagrams on the right side of the board, including a small map and additional project details.